



28.07.19

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

An die Bürgermeisterin der Gemeinde Windeck
Frau Gauss
Rathausstr. 12
51570 Windeck-Rosbach

Sehr geehrte Frau Gauss,
sehr geehrte Damen und Herren,
gerne übersende ich Ihnen diese Anregungen und Beschwerden, mit der Bitte diese zu bearbeiten.

Anregungen und Beschwerden gemäß §24 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen zum Thema:

Bürgerantrag „Stopp Innogy Greenwashing durch Klimaschutzpreis“

Zusammenfassung:

Der Rat der Gemeinde Windeck möge beschließen, dass die Bürgermeisterin den von ihr initiierten Innogy Klimaschutzpreis 2019 rückgängig macht und diesen stattdessen durch glaubwürdige Energieversorger ausrichten lässt.

1. Die Innogy ist eine Tochtergesellschaft des Energieversorgers RWE. RWE ist einer der größten CO2 Emittenten in Deutschland. Stichwort "Hambacher Forst".
2. Innogy ist Inhaber von Georgia Biomass in den USA, dem nach eigenen Angaben größten Holzpellet-Werk der Welt, der auch nach Deutschland importiert. Innogy ist demnach auch direkt für die Waldzerstörung in den USA verantwortlich.
3. Schon diese wenigen Punkte machen deutlich, dass Sie Frau Gauss der bundesweiten Greenwashing Kampagne der Innogy aufgesessen sind.
4. Bitte stoppen Sie diese peinliche Kampagne in Windeck. Oder wollen Sie, dass ihre Parteikolleginnen gegen das Abbagern der Reste des Hambacher Forstes protestieren und Sie als Bürgermeisterin genau diese Akteure in Windeck hoffähig machen? Das kann ja nur ein Versehen sein!
5. Bitte erkundigen Sie sich nach Alternativen bei z.B. den Elektrizitätswerken Schönau, der Firma Naturstrom, bei Greenpeace o.ä.

**Ich bitte alle Parteien diesen Antrag zu unterstützen.
Informieren sie mich bitte wann und in welchem Ausschuß dieser Antrag behandelt wird.**

Herzliche Grüße

[REDACTED] (keine Unterschrift, da mail)

Quellen: [REDACTED]
[REDACTED]